

Pferdegestützte Therapie

Die besondere Komponente, die bei dem Einsetzen des Pferdes in den Therapien hinzukommt, ist die Dreidimensionale Bewegung. Die rhythmische Bewegung im Gang Schritt des Pferdes ist der des Menschen sehr ähnlich und stimuliert den Menschen auf körperlicher Ebene und auf geistiger Ebene. Um Menschen nach Unfällen oder bei neurologischen Erkrankungen das Gehen zu erleichtern oder auch erst zu initiieren, wird das Reiten auf einem Pferd im Schritt genutzt. Zusätzlich vermittelt das Reiten im Schritt ein Gefühl „des Getragen werden“ und kann somit auch das Vertrauen der Person stärken.

Ich habe als Physiotherapeutin viele Menschen mit spastischen Armen oder Beinen behandelt und weiß, wie schweißtreibend die Arbeit des Lösens der Muskulatur sein kann und in den meisten Fällen auch ist. Umso verblüffter war ich, als ich während meines Praktikums mit Menschen zu tun hatte, die regelmäßig zur Reittherapie kamen und nur durch das Hinsetzen auf den Pferderücken, deren Bewegungsschwingung beim Schritt gehen und der Körperwärme des Pferdes (Pferde haben eine höhere Körpertemperatur als wir Menschen) die Muskulatur zusehends entspannte! Gleichzeitig wird auf dem Pferderücken die Körperhaltung, das Gleichgewicht und die Koordination spielerisch erweitert.

Auch bei der Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Unfallfolgen werden Reittherapien eingesetzt. Bei Hüftdysplasien, Cerebralpareesen, Spastiken und vielen weiteren Erkrankungen kann die Reittherapie eingesetzt werden. Typische orthopädische Patienten mit weniger Bewegungsausmaß in der Schulter oder in anderen Gelenken können mit Hilfe der Reittherapie und den Bewegungen am Pferd zum Beispiel durch das Putzen des Pferdes erweitert werden.

Auf menschlicher Ebene kann ich das Selbstbewusstsein der Klienten durch die Arbeit mit den Pferden stärken, Selbstvertrauen wieder aufbauen, den Menschen innere Stärke geben, für sich selbst einzustehen und das Gefühl vermitteln, dass jemand da ist und die Menschen so annimmt, wie sie sind. Das ermöglicht mir die Verbindung zur Bibel und zu Gott aufzunehmen und den Menschen gleichzeitig von Gottes Wesen und Seinem Sein weiterzuerzählen.

Menschen, die fehlende Sozialkompetenzen haben, keine Grenzen kennen oder kennen gelernt haben, Lernschwierigkeiten besitzen oder sogar ein Trauma erlebt haben, sind in der Reittherapie ebenso herzlich willkommen.

Einsatzbereiche – Klientel?

Aus dem oben beschriebenen ergibt sich vielleicht die Frage, mit wem ich überhaupt zusammenarbeiten kann. Welche Patienten/ Klienten können die Reittherapie wahrnehmen?

Der Einsatzbereich ist sehr groß. Das Pferd in der Reittherapie kann ein Nutzen für Lernbehinderte, geistig Behinderte, körperbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sein. Von neurologischen Erkrankungen, komatösen Patienten, Integrationskinder, Verhaltensauffälligkeiten, Erlernen sozialer Kompetenzen bis hin zu Personen mit seelischen Problemen kann alles mit Hilfe des Pferdes und meiner dementsprechenden Qualifikationen abgedeckt werden. In Diospi Suyana habe ich die Möglichkeiten, am Krankenhaus und ggf. in der Diospi Schule zu arbeiten, sodass mein Einsatzbereich alle Altersgruppen betreffen wird, sowie unterschiedliche Erkrankungen und Möglichkeiten sich mir bieten werden.